



Gemeindebrief Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Graupa-Liebethal

Juni/Juli 2024



Mit Herzen, Mund und Händen

Ein Stillleben auf meinen Schreibtisch: Etwas ramponiert sehen die Gesangbücher aus und die Tastatur muss ich auch wieder mal putzen. Dinge, die benutzt werden, haben eben Benutzungsspuren und das ist auch in Ordnung so.

Was für ein großartiger Schatz ist das, miteinander zu singen und zu musizieren! Beides hat seinen festen Platz im Leben unserer Gemeinden. Ob im Gottesdienst, im Seniorenheim, in der Christenlehre, der Kantorei oder auf der Jugendrüstzeit. Gemeinsames Singen verbindet, befreit und macht Freude.

Dafür gibt es einen riesigen Schatz an Liedern, die unseren Glauben ausdrücken.

Der eine mag die alten Choräle, die seit Jahrhunderten Menschen durch Freud und Leid begleitet haben „Befiehl du deine Wege“, „Geh aus, mein Herz“ oder „So nimm denn meine Hände“. Diese Lieder sind oftmals mit eigenen Lebenssituationen verbunden, wecken Erinnerungen und können auswendig gesungen werden. Ein anderer braucht die neueren Lieder „Bewahre uns, Gott“ oder „Segne uns, o Herr“. Ein dritter mag Lobpreislieder oder Lieder, die er sich vom letzten Kirchentag mitgebracht hat.

Die Fülle ist fast unermesslich und das ist nicht erst seit heute so. Wir feiern in diesem Jahr 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch. Aus diesem Anlass ist so sogar eine Briefmarke herausgegeben worden. Das erste evangelische Gesangbuch, das 1524 erschien, war eher ein Liedheft - mit 8 Liedern auf 12 Seiten. Doch die neuen evangelischen Lieder verbreiteten sich nicht nur durch die neue Buchdrucktechnik Gutenbergs, sondern genauso einfach von Mund zu Mund. Man sang die Lieder auswendig.

Der Schatz an Liedern wuchs. Seit der Reformation sind schätzungsweise 100.000 geistliche Lieder in deutscher Sprache entstanden, von denen etwa 30.000 Einzug in die Gesangbücher der vergangenen Jahrhunderte hielten. Im Gesangbucharchiv Mainz befinden sich derzeit ca. 7.800 vornehmlich deutschsprachige Gesangbücher vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart und das sind gewiss nicht alle.

In den Gesangbuchtexten begegnet uns die Glaubenserfahrung vieler Generationen in konzentrierter und zugleich poetischer Art. Durch das wiederholte Singen prägen sich die Worte und die Melodie immer tiefer ein. Lieder mit guten Texten kann ich immer wieder singen und entdecke dabei immer wieder einmal etwas Neues.

Lieder wollen gesungen sein. Doch es ist auch gut, sich einmal über Gesangbuchlieder auszutauschen. So habe ich das in den Gemeindegemeinschaften im vergangenen Monat getan. Die Meinungen und Erfahrungen waren vielfältig. Wichtig war immer wieder, dass die Lieder gut singbare Melodien haben und eine verständliche Sprache. Aber auch Lieder, an denen man sich etwas reibt, sind wichtig, wie etwa „Du bist vorbeigegangen“ von Huub Oosterhuis.

Du bist vorbeigegangen, Stichflamme in der Nacht,
in Funken hat dein Name Herzaugen uns entfacht.

In Fetzen hängt dein Wort um unsre alte Welt,

wir leben in dir fort, so bist du unser Kleid. (Singt von Hoffnung 84)

Unsere Sprache, unser Denken, unsere Welt verändern sich. Das betrifft auch das Gesangbuch und so ist es gut, dass zu dem 1993 in unserer Landeskirche eingeführten Evangelischen Gesangbuch inzwischen verschiedene Ergänzungen getreten sind wie „Singt von Hoffnung“ und spezielle Liederbücher für Taufe, Trauung und Beerdigung.

Seit dem Jahr 2020 arbeitet übrigens eine Gesangbuchkommission an einem neuen Evangelischen Gesangbuch, das erstmals auch mit einer digitalen Plattform erscheinen soll, die frei zugänglich ist und viele Funktionen anbietet, auch für musikalische Laien, die einfach nur gerne singen. Dafür werden Lieder ja auch komponiert und Texte geschrieben, damit sie benutzt werden und denjenigen für ihr Leben und ihren Glauben von Nutzen sind, die sie singen.

Pfarrer Burkhard Nitzsche

Singen und musizieren

zum Regionalgottesdienst am Pfingstmontag im Schlosspark Graupa



**Familiengottesdienst am 9. Juni 2024
zum Abschluss des Schul- und Christenlehrejahres**
Lassen Sie sich einladen zu einem fröhlichen Gottesdienst, den die
Christenlehrekinder mit Phantasie und viel Musik gestalten!



Das Christenlehrejahr neigt sich, genau wie das Schuljahr, seinem Ende zu. Zeit, zurückzuschauen, erleichtert oder ein wenig wehmütig, auf jeden Fall, voller Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit und das miteinander Geschaffte!

Besonders glücklich sind wir, dass trotz aller Turbulenzen unsere Christenlehre auch nach dem Weggang von Deborah Gräßer so gut weiterging! **Dafür danken wir vor allem Dorothea Pommer!**



**Pfingstmontag 2024
regionaler Gottesdienst
mit Kindergottesdienst
im Schlosspark Graupa
musikalisch gestaltet
vom
Posaunenchor Graupa**



„Herzlichen Glückwunsch, liebe Konfis!“

Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden, dass sie Gottes Liebe ganz real in ihrem Leben erfahren durch Dinge, die ihnen gelingen und Freude machen, durch Menschen, die ihr Leben mit ihnen teilen, durch Anregungen und Zeichen, die sie auf Gott hinweisen.



Am Sonntag Rogate, dem 5. Mai 2024 wurden in der Kirche Graupa acht junge Leute durch Pfarrer Burkhard Nitzsche und Pfarrer i.R. Martin Vieweg aus Erfurt konfirmiert.

Achtung, Klasse 7! Mit dem neuen Schuljahr startet Euer Konfirmandenkurs!

Zu einem Informationsabend für Schüler und ihre Eltern laden wir herzlich ein,
**am Mittwoch, dem 14. August um 19.30 Uhr
im Diakonie- und Kirchgemeindezentrum,
Schillerstraße 21a, 01796 Pirna-Copitz**

Die am Konfirmandenunterricht beteiligten Pfarrer, Cornelius Epperlein (Pirna und Lohmen), Andreas Günzel (Struppen/Pirna-Sonnenstein) und ich für die Kirchgemeinde Graupa-Liebethal, werden das Konfirmandenkonzept vorstellen und auf alle Fragen eingehen.

Bitte weisen Sie auch andere Eltern und Jugendliche, die sich dafür interessieren, auf diesen Termin hin.

Jugendliche unserer Kirchgemeinden werden bis zum Beginn der Sommerferien angeschrieben. Umfassende Informationen (Anmeldebogen, Jahresplan) finden Sie demnächst auf unserer Website unter:

Gemeinde -> Konfirmanden und Jugend oder
Amtshandlungen -> Konfirmation.

Wenn Sie dieses Angebot interessiert oder Sie weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte direkt an mich.

Pfarrer Burkhard Nitzsche

Spendenaktion für den barrierefreien Zugang der Kirche Graupa erfolgreich angelaufen



Bild: <https://barrierefrei.de>

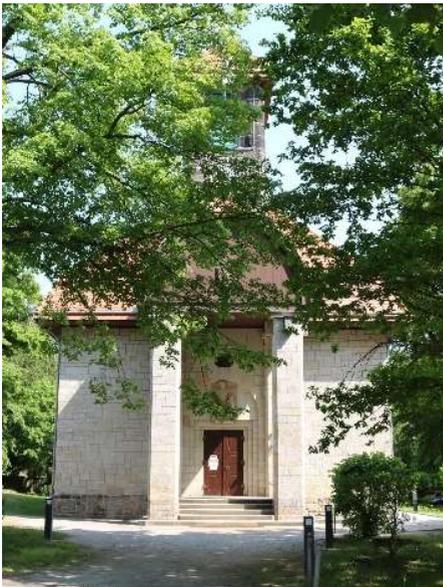
Wir sind sehr froh und dankbar, dass wir bereits rund zwei Tausend Euro für den barrierefreien Zugang der Kirche Graupa durch Spenden erhalten haben. Auch wenn es nur 5 Stufen sind um die Eingangstür zu erreichen, stellen die doch für viele eine unüberwindbare Hürde dar. Für Besucher, die auf Rollstuhl oder Rollator angewiesen sind, ja selbst für Familien mit Kinderwagen, ist eine Rampe sehr hilfreich.

Ein entsprechendes Projekt und die dazu notwendige denkmalsschutzrechtliche Genehmigung sind bereits vorhanden. Im Kirchenraum können Sie sich dazu näher informieren. Fehlt nur noch das dazu notwendige Geld. Selbst wenn wir dazu Fördermittel erhalten, müssen wir Eigenmittel von ca. 12 Tausend Euro selbst aufbringen.

Der Anfang ist gemacht, wir sind aber noch weit vom Spendenziel entfernt.

Wir möchten Sie daher herzlich um Ihre Spenden bitten. Sie erhalten natürlich eine Spendenbescheinigung. **Helfen Sie uns, eine Barriere zu beseitigen und unsere Kirche für jeden und jede zu öffnen.**

Pfarrer Burkhard Nitzsche und Michael Holzweißig



Für Ihre Spenden verwenden Sie bitte folgendes Konto:

Kontoinhaber: Kassenverwaltung Pirna

IBAN: DE33 3506 0190 1617 2090 19

BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck:

02.8113.40 Kirche Graupa_barrierefrei



Unsere Kirchengemeinde soll ein geschützter Raum sein für alle Menschen, die ehrenamtlich oder beruflich mitarbeiten oder an Veranstaltungen und Angeboten teilnehmen.

In besonderer Weise sind dabei Kinder und Jugendliche vor jeglicher Form von Gewalt zu schützen.

Unsere Landeskirche hat dafür ein Rahmenschutzkonzept entwickelt, das

sich seit dem Jahr 2022 in einem Umsetzungsprozess für alle Kirchengemeinden und Einrichtungen der Landeskirche befindet. Wir wollen in allen Einrichtungen und Arbeitsbereichen präventive Strukturen etablieren, die vor sexualisierter und anderen Formen von Gewalt schützen. Darüber hinaus müssen wir im Interventionsfall schnell und fachlich versiert handlungsfähig sein. Dafür ist es nötig, dass sich alle mit dem Thema regelmäßig auseinandersetzen und das ein Schutzkonzept erarbeitet, evaluiert und fortgeschrieben wird. Die Beteiligung und Einbeziehung aller Mitarbeitenden daran, ist Grundlage für sichere Räume, Abläufe und Transparenz.

Momentan wird ein Gewaltschutzkonzept für unseren Kirchengemeindebund und seine Kirchengemeinden erarbeitet. Alle, die bei uns beruflich oder ehrenamtlich mitarbeiten, müssen nach einer Schulung durch die Präventionsbeauftragte unseres Kirchenbezirks den Verhaltenskodex der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens unterzeichnen und ein erweitertes Führungszeugnis zur Einsicht vorlegen.

Mit diesem Rahmenschutzkonzept setzen wir als Landeskirche die Standards für ein achtungsvolles und sensibles Miteinander in unserer Kirche. Wir werden an dieser Stelle über den Fortgang in der Umsetzung des Gewaltschutzkonzeptes für unsere Kirchengemeinde informieren.

Pfarrer Burkhard Nitzsche



(Gottesdienst mit dem Posaunenchor Graupa und den Kindern vom „Musikgarten“ mit Pia Buschbeck, Christi Himmelfahrt im Sachsenforst, am 9. Mai 2024)

Gemeindeleben

Gottesdienst	Dienstag, 10.30 Uhr 04.06./ 02.07./ 30.07.24	Diakonisches Altenzentrum
Abendmahls- Gottesdienst	Dienstag, 10.30 Uhr 18.06./ 16.07.24	Diakonisches Altenzentrum
Stunde der Gemeinde	Dienstag, 10.30 Uhr 11.06./ 25.05./ 09.07./ 23.07.24	Diakonisches Altenzentrum
Bibelstunde	Donnerstag, 15.45 Uhr 13.06./ 04.07.	Diakonisches Altenzentrum
Seniorenkreis Graupa	Montag, 14.00 Uhr 03.06./ 01.07./05.08.	Pfarrhaus Graupa
Fraudienst Liebethal (offen auch für Männer)	Montag, 14.00 Uhr 10.06./ 19.08.	Gemeinderaum Liebethal
Liebethaler GrundGedanken	Dienstag, 19.30 Uhr 04.06. und 02.07.	Gemeinderaum Liebethal
Junge Gemeinde	Donnerstag, 18.30 Uhr	Pfarrhaus Graupa
Musikgarten der musikalische Kinderkreis	Sonnabend, 9.30 – 11.00 Uhr 01.06./ 15.06./	Pfarrhaus Graupa
Liebethaler Friedenssingen	Dienstag, 19.30 Uhr 04./11./18./25.06./ 02./16./30.07.	Gemeinderaum Liebethal
Konfirmanden Klasse 7 + Klasse 8	Mittwoch, 17.00 Uhr nach Plan Elternabend: 14.08 - 19.30 Copitz	Praktikum / Pfarrh. Graupa
Christenlehre Graupa Klasse 1 bis 3 und Klasse 4 bis 6	Dienstag, 15.00 – 16.00 Uhr Dienstag, 16.15 – 17.15 Uhr	Pfarrhaus Graupa
Posaunenchor	Dienstag, 19.30 Uhr Freitag, 17.30 Uhr	Pfarrhaus Graupa
Kreativtreff Graupa	Letzter Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr 26.06. und 31.07.24	Pfarrhaus Graupa

Unsere Gottesdienste

<p>09.06. Sonntag</p>	<p>10.30 Uhr Familiengottesdienst in Graupa zum Schuljahresabschluss Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>16.06. Sonntag</p>	<p>9.30 Uhr Ökumenischer Stadtfestgottesdienst in Pirna Kollekte: Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit</p>
<p>24.06. Montag Johannistag</p>	<p>19.00 Uhr Johannisandacht in Liebenthal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>30.06. Sonntag</p>	<p> 10.30 Uhr Gottesdienst in Graupa Superintendentin Brigitte Lammert Kollekte: Arbeitslosenarbeit</p>
<p>07.07. Sonntag</p>	<p>9.00 Uhr Gottesdienst in Liebenthal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>14.07. Sonntag</p>	<p> 10.30 Uhr Gottesdienst in Graupa Pfarrer Cornelius Epperlein Kollekte: Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude (incl. Anteile für EKD-Stiftungen KiBA und Stiftung Orgelklang)</p>
<p>21.07. Sonntag</p>	<p>9.00 Uhr Gottesdienst in Liebenthal Superintendentin Brigitte Lammert Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>28.07. Sonntag</p>	<p>10.30 Uhr Gottesdienst in Graupa Pfarrer Cornelius Epperlein Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>04.08. Sonntag</p>	<p> 9.00 Uhr Gottesdienst in Liebenthal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Evangelische Schulen</p> <p>14.00 Uhr Gottesdienst in Lohmen zur Einführung von Pfarrerin Elisabeth Süßmitt</p>
<p>11.08. Sonntag</p>	<p>10.00 Uhr Gottesdienst zum Schlossparkfest mit Taufe zum Beginn des Schuljahres in Graupa unter der Eiche, mit dem Posaunenchor Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>





Aus dem Kirchenvorstand

Im April kam der Kirchenvorstand gleich zweimal zusammen: einmal zu seiner regulären Sitzung am 08.04.2024 und zum anderen zu einer Kurz-Klausur-Tagung am Sonnabend, dem 20.04.2024, um sich über die längerfristige Perspektive der Arbeit in unserer Kirchgemeinde konzentriert Gedanken zu machen.

In der regulären Sitzung war Frau Christina Seiler zu Gast, um über ihre Erfahrungen und Wünsche im Kreativkreis, in der Stunde der Gemeinde im Diakonischen Altenzentrum und beim zukünftigen Besuch von neu-zugezogenen Gemeindegliedern zu sprechen. Die Ostergottesdienste und die anstehende Konfirmation wurden besprochen, so wie die Klausurtagung. Neben Vermietungs- und Personalfragen wurde der Stand zur Vorbereitung des Elbekirchentages besprochen. Im Blick auf das Wahljahr 2024 bekräftigt der Kirchenvorstand ausdrücklich die Initiative der Landeskirche „Für alle. Mit Herz und Verstand“, auf die durch Website, Schaukästen und Banner hingewiesen werden soll.

In der Mai-Sitzung fand ein Gespräch mit Herrn Herr André Krauß statt, der ab 15.05.2024 auf den Friedhöfen unserer Kirchgemeinde als Friedhofsmitarbeiter eingestellt ist. Der Kirchenvorstand hat außerdem beschlossen, die Ergebnisse seiner Klausurtagung dem Vorstand des Kirchgemeindebundes zu übermitteln. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Umsetzung des Rahmenschutzkonzeptes unserer Landeskirche zum Schutz vor sexualisierter Gewalt.

Pfarrer Burkhard Nitzsche



Aus dem Kirchgemeindebund

Die März-Sitzung beinhaltet detaillierte Berichte aus den einzelnen Gemeinden, die Anregungen für andere Gemeinden und für das Miteinander gaben. Die Philippuskirchgemeinde Lohmen hatte im März neben zwei Vorstandssitzungen, eine Klausurtagung des Kirchenvorstandes und auch eine Kirchgemeindeversammlung durchgeführt. Insbesondere die letzten beiden waren für alle ein Gewinn. Die gesellschaftliche Situation im Wahljahr 2024 beschäftigt die Gemeinden sehr, auch im Blick darauf, wie Werte, die sich aus der christlichen Botschaft ableiten, in den gesellschaftlichen Diskurs eingebracht werden können.

Im Diakonie- und Kirchgemeindecentrum Pirna-Copitz begannen im April umfangreiche Bauarbeiten zur Dachsanierung, so dass die Gemeinderäume dort nicht zur Verfügung stehen. Die gastweise Nutzung anderer Räume und ein Kirchenzelt sollen hier Abhilfe schaffen.

In Sonnenstein-Struppen geht zum Jahresende Pfarrer Andreas Günzel in den Ruhestand, so dass sich Veränderungen ansagen.

Für die Pfarrstelle in Dittersbach-Eschdorf laufen die Planungen, sie zu einer zur Hälfte missionarischen Pfarrstelle umzugestalten mit Schwerpunkt Erwachsenen-Bildungskurse, Glaubenskurse usw.

Während aus allen Gemeinden positive Berichte zum Weltgebetstag kommen, steht fest, dass das Konzept zur Bibelwoche in den kommenden Jahren verändert werden muss, da der Besuch äußerst gering war und ein Abend sogar ausgefallen ist mangels anwesender Gemeindeglieder.

Es wurde eine Korrektur an der Mitarbeitervereinbarung beschlossen und es wurde eine Reihe von Beschlüssen zu Personalfragen getroffen.

Schwerpunkt der April-Sitzung war der Prozess der weiteren Umsetzung des Rahmenkonzeptes unserer Landeskirche zum Schutz vor sexualisierter Gewalt. Dazu war Bezirkskatechetin Beate Tschöpe als Referentin zu Gast.

Auch in dieser Sitzung gab es Beschlüsse zu Personalfragen.

Wir freuen uns, mit Pfarrerin Elisabeth Süßmitt eine neue Mitstreiterin im Kirchgemeindebund begrüßen zu können. Sie wird die Verantwortung für die Philippuskirchgemeinde haben und ins Lohmener Pfarrhaus einziehen.

Im Gottesdienst am Sonntag, dem 4. August, 14 Uhr in der Kirche Lohmen wird sie in Ihr Amt eingeführt. Dazu laden wir herzlich ein.

Pfarrer Burkhard Nitzsche



Stadtfestgottesdienst

**Sonntag, 16. Juni, 9.30 Uhr,
Marktplatzbühne**

„mal runterkommen“

Auch in diesem Jahr wollen wir in ökumenischer Zusammenarbeit mit der Katholischen Gemeinde und den Gemeinden der Evangelischen Allianz am Sonntag des Stadtfestwochenendes einen Gottesdienst auf dem Pirnaer Markt feiern.

„Mal runterkommen“, unter diesem Thema wollen wir uns bewusstmachen, wie gut es uns ansteht, immer mal wieder runterzukommen von dem hohen Ross, auf dem wir manchmal sitzen. Runterkommen und auf Augenhöhe miteinander gehen. Runterkommen von unseren hohen Meinungen und ins Gespräch kommen. Runterkommen von unserem so wichtigen Status, den wir für uns in Anspruch nehmen, und einander wahrnehmen in unserer aller Hilfsbedürftigkeit.

Weil wir einen Gott haben, der zu uns runtergekommen ist; sich aufgemacht hat in unser Menschsein. So hat er sich zu uns auf Augenhöhe begeben, hat wirkliche Gemeinschaft zwischen Gott und Menschen möglich gemacht und sich unserer Hilfsbedürftigkeit angenommen. Das ist Geschenk und Vorbild zugleich. Gott gibt sich uns als Begleiter ins Leben im Miteinander.

Pfarrer Cornelius Epperlein

Freitag **Eröffnung**
23.8. mit Picknick
auf den Elbwiesen

Pirna und die Sächsische Schweiz

sind untrennbar mit dem Elbestrom verbunden, malerisch schlängelt sich der Fluss durchs Elbsandsteingebirge, in Pirna weitet sich der enge Canyon zu einem breiten Tal - alles zusammen eine wunderbare Ausprägung von Gottes Schöpfung. Dieses Wasser und was Er - Gott - erschaffen hat, fließen nun zu „WassERleben“ zusammen. Verbunden mit dem Psalm 104 ist dies das Motto des Elbekirchentages, den der Kirchenbezirk Pirna vom 23. bis 25. August 2024 ausrichtet.

Alle zwei Jahre kommen Christen und Nichtchristen zu diesem regionalen Kirchentag zusammen, immer in einem anderen Ort, der an der Elbe liegt. So wurde er schon in Hamburg, Magdeburg, Bleckede und anderen Gemeinden gefeiert. 2022 übernahm unser Kirchenbezirk mit Superintendentin Brigitte Lammert den Staffelfstab von der Stadt Lenzen im brandenburgischen Landkreis Prignitz.

Sonnabend Veranstaltungen in
24.8. drei Orten plus Markt-
platz
Open-Air-Bühne
an der Elbe

mit Talk, Gesprächen und viel Musik, am Abend „Samuel Rösch“, Familienzentrum mit vielen Aktivitäten

Stadtkirche St. Marien mit stündlicher Orgelmusik, offenem Singen, dem Tanzprojekt „Misa Latina Americana“, Konzerten vom Handglockenchor aus Bad Schandau und Höhepunkt „Specta Choral“

Klosterkirche als Raum der Stille und für Gebet, Bibelarbeiten mit Bettina Westfeld und Ralf Wätzig, Konzert „Klangprojekt Leipzig“ und Taizgebet als „Nacht der Lichter“

Marktplatz großes gemeinsames Kaffeetrinken mit Vorstellung der Gemeinden des Kirchenbezirks

Sonntag **Abschluss-Gottes-**
25.8. **dienst** an der Elbe
Predigt
Landesbischof
Tobias Bilz



Zum Elbekirchentag 2024 können sich die Besucher auf



ereignisreiche Tage freuen, voll mit Konzerten und Gesprächsrunden auf der Bühne am Elbufer, mit Bibelarbeit in der Klosterkirche und Musik und anderen Angeboten in und um die Pirnaer Stadtkirche St. Marien - und zugleich Gottes Schöpfung feiern. Unterstützt wird der Elbekirchentag von der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen, den Kirchengemeinden und Kirchengemeindebünden im Kirchenbezirk Pirna, Landrat Michael Geisler, der Stadt Pirna, der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, der KD Bank, den Stadtwerken Pirna. Ebenso beteiligen sich die Diakonie, die Malteser, der BUND, der NABU sowie die Zeitung „Der Sonntag“ an diesem Kirchentag.

Kirchenmusik in unseren Gemeinden

Konzert zum Stadtfest

Samstag, 15. Juni 2024, 16.00 Uhr, Stadtkirche St. Marien Pirna

Werke u.a. von Schütz, Pachelbel und Schein

Kantorei St. Marien & Ev. Stadtkantorei Remscheid

"Instrumenta Musica" - Frühbarockes Instrumentalensemble

Leitung: Kantor Florian Mauersberger

Fühlen Sie sich herzliche eingeladen!

Zum Pirnaer Stadtfest treffen sich in diesem Jahr die Kantoreien der Partnerstädte Remscheid und Pirna zum gemeinsamen Konzert. Auf dem Programm stehen Höhepunkte der Chormusik des 17. Jahrhunderts. Die großen doppelchörigen Motetten, die – inspiriert von Andrea Gabrieli im Markusdom zu Venedig – als Gattung von vielen Komponisten der Zeit verwendet wurden, geben noch heute Zeugnis von der damaligen Musizierfreude. Begleitet werden die Chöre vom renommierten Alte-Musik-Ensemble „Instrumenta musica“, das auf historischen Streichinstrumenten, Barockharfe, Barockposaune, Zink und Dulzian die Klangpracht der Zeit authentisch erleben lässt.

25. PIRNAER ABENDMUSIKEN in der Stadtkirche St. Marien jeden Donnerstag vom 4. Juli bis zum 29. August 2024, 19.30 Uhr Jubiläumskonzert am 8. August

4. Juli **Konzert zur Eröffnung der Abendmusiken 2024**

Werke u.a. von Bach, Bowden und Schostakowitsch

Duo Fehse & Wilfert - Toni Fehse (Trompete) - Jonas Wilfert (Orgel)

11. Juli **Orgelkonzert**

„Festliche Hochzeitmusik aus Vergangenheit und Gegenwart“

Werke u.a. von Bach, Mendelssohn, Wagner und Svoboda

An der großen Jahn-Orgel: Dr. Felix Friedrich (Altenburg)

18. Juli **Kammerkonzert**

mit dem Trio „Adeste“ - „Tonmalerei der alten Zeit“

Adéla Drechsel (Barockvioline) - Ulla Hoffmann (Viola da Gamba)

Claudia Pätzold (Cembalo)

25. Juli **Orgelkonzert**

Große Orgelpsalmen der Romantik

„Der 94. Psalm“ von Julius Reubke & „Wachet auf“ von Max Reger

An der großen Jahn-Orgel: Kantor Florian Mauersberger

1. August **Kammerkonzert**

mit dem Trio „Clarabella“- „Alle Polacca – Die Hofkapelle geht auf Reisen“

Telemann und die polnische Musik

Ulrike Wolf (Travers- und Blockflöte) - Karen Marit Ehlig (Barockvioline)

Robert-Christian Schuster (Fagott)

Sommer-Konzert in der Liebethaler Kirche „Jeder Böhme ein Musikant“

Seien Sie herzlich eingeladen zum sommerlichen Konzert! Auch in diesem Jahr stellen wir für Sie ein einzigartiges Programm zusammen, mit Musik, die sehr selten erklingt. Möglicherweise haben sie einige der folgenden Komponistennamen noch nie gehört: Antonin Reichenauer, Frantisek Jiránek, Heinrich Ignaz Franz Biber... Dagegen wird Ihnen Antonio Vivaldi eine bekannte Größe sein — vor allem wegen der berühmten „Vier Jahreszeiten“. Natürlich ist der berühmte Antonio kein Böhme. Aber wissen Sie, dass seine „Vier Jahreszeiten“ mit einem böhmischen Grafen und seinem Schloss eine enge Verbindung haben?

Kommen Sie zu unserm Konzert in die Liebethaler Kirche und erfahren Sie, ob vielleicht deswegen die „Jahreszeiten“ so berühmt geworden sind, weil eben „Jeder Böhme ein Musikant“ ist.

Herzliche Einladung!

Sonnabend, 6. Juli 2024, um 19 Uhr in der Kirche Liebethal

Ensemble „à la corde“

Ulrike Titze, Adéla Drechsel - Violine
Thomas Pitt - Violoncello
Sebastian Knebel - Cembalo.

**Herzliche Einladung zur Rüstzeit
im Klosterstift „St. Marienthal“ in Ostritz im Dreiländereck,
von Freitag, 4. bis Sonntag, 6. Oktober 2024!**



Informationen zu diesem Haus unter: <http://www.kloster-marienthal.de>

Am besten: Termin gleich in den Kalender
und im Kirchgemeindebüro anmelden (03501 548242)

Ausfahrt der Kirchnerinnen und Kirchner nach Radeberg

Kirchner oder Kirchnerin zu sein bedeutet Verantwortung. Man muss zuverlässig für Pfarrer und Gemeinde da sein, muss sich in Neues reindenken, mit Menschen im Kontakt sein, am Wochenende mal früher als sonst aufstehen...

Weil das alles ganz schön fordernd ist und viel Wissen und Kenntnisse verlangt, hat sich vor inzwischen 4 Jahren ein festes KirchnerInnen Team etabliert. Weiterbildungen und Anleitungen wie z. B. zuletzt unsere 1. Hilfe Schulung wurden organisiert.



Und so war es nun gut, auch einmal gemeinsam unterwegs zu sein. Die Ausfahrt war gedacht als ein großes „Dankeschön“ an alle Aktiven! Am 4. Mai ging es los.

Nach einer Andacht mit Pfarrer Nitzsche fuhr wir nach Radeberg, zum Besuch in der Beratungs- und Begegnungsstätte des Taubblindendienstes der EKD „Storchennest“. Von Pfarrerin Ulrike Fourestier, der Leiterin der Einrichtung, herzlich begrüßt, wurden wir zu einem fröhlichen Kaffeetrinken geladen und erfuhren Erstaunliches und Beeindruckendes über die Arbeit der ca. 30 MitarbeiterInnen mit den taubblinden Menschen.

Wenn zwei Fernsinne ausfallen, so Frau Fourestier, ist Kontakt zu den Mitmenschen kaum noch möglich. Sehr berührend habe es ihr ein Betroffener so beschrieben: „Ich fühle mich wie in einer Gruft“. Wir wollen den Weg zu den Menschen wieder zu öffnen, sagt Frau Fourestier. Ganz wichtig seien dabei Berührungen und das Anregen der verbliebenen Sinne wie etwa über Düfte oder taktile Wahrnehmungen. Die Menschen sollen Nähe und Liebe erfahren, auch die Liebe Gottes.

Eine besonders beeindruckende Erfahrung war für uns der Botanische Blindengarten, auch „Duftgarten“ genannt. Wir erlebten geradezu ein Paradies der Düfte, durch das uns Frau Fourestier führte. Vielen Dank noch einmal an unsere Gastgeber! Erfüllt, und vielleicht etwas nachdenklich und auch dankbarer für Gesundheit und unsere wachen Sinne, beendeten wir unsere Ausfahrt.



Wir Kirchner und KirchnerInnen würden uns auch sehr über Verstärkung unserer Gruppe freuen! Bei Interesse melden Sie sich gern im Pfarrhaus.

W.H.

Fürbitten

Wir denken im Gebet an

die acht Jugendlichen
aus Graupa, Jessen, Liebethal und Lohmen, die in
der Kirche Graupa konfirmiert wurden

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16, 14



und an Gemeindeglieder, die in den Monaten
April und Mai einen besonderen Geburtstag
feierten und gratulieren herzlich.

Wenn das Brot, das wir teilen,
als Rose blüht und das Wort,
das wir sprechen, als Lied erklingt,
dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut,
dann wohnt er schon in unserer Welt.
Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht,
in der Liebe die alles umfängt.

(Claus-Peter März)

Und wir denken im Gebet an verstorbene Gemeindeglieder.

Lass warm und still die Kerzen heute flammen,
die du in unsre Dunkelheit gebracht,
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.



(Dietrich Bonhoeffer)

Wir möchten Sie gern weiterhin über Freud und Leid in unserer Gemeinde informieren und bitten
Sie, uns mitzuteilen, wenn Sie das für sich persönlich nicht wünschen.

Ev.- Luth. Kirchgemeindegand Oberelbe Pirna Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal	
Kirchgemeindegand: OT Graupa, Borsbergstr. 32, 01796 Pirna	Tel.: 03501 54 82 42 Fax: 03501 54 67 64
<u>Sprechzeit der Gemeinde- und Friedhofsverwaltung im Pfarrhaus Graupa:</u> jeden Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr (und nach Vereinbarung) Ansprechpartner: Magret Gärtner und Matthias Piel kg.graupa_liebenthal@evlks.de www.kirche-graupa.de oder www.kirche-liebenthal.de	
Pfarrer Burkhard Nitzsche (Urlaub: 8.7.-28.7.24) KV-Vorsitzender Armin Groß Christenlehre: Dorothea Pommer Diakon Matthias Piel / Friedhofsverwalter	03501/ 54 67 65 burkhard.nitzsche@evlks.de 03501/ 54 78 017 armin.gross@evlks.de 0176 / 40 56 15 83 d.pommer1@gmx.de matthias.piel@evlks.de 03501/58 57 683
<u>Bankverbindung der Kirchgemeinde:</u> Empfänger: Kassenverwaltung Pirna <u>Verwendungszweck: GR 2621</u> (bitte unbedingt angeben)	BIC GENODED1DKD IBAN DE33 3506 0190 1617 2090 19
Superintendentur Pirna	Krankenhauseelsorge
Rosa-Luxemburg-Str. 29, 01796 Pirna Tel.: 03501/461 24 21 Fax: 461 24 25 Email: suptur.pirna@evlks.de	im Krankenhaus Tel.: 1899 von außerhalb: Tel. 03501/ 7118 1899 Pfarrerin i. R. Monika Schlegelmilch und Pfarrer i. R. Burckhard Schulze
Telefonseelsorge	Diakonisches Werk
evangelisch: Tel. 0800 1110111 katholisch: Tel. 0800 1110222	Geschäftsstelle: Tel. 03501/ 5601-0 Altenzentrum Graupa: Tel. 03501/5430 Ehe-, Familien- & Lebensberatung, Erziehungs- & Schwangerschafts- konfliktberatung: Tel.03501/470030 Suchtberatungsstelle: Tel. 03501/528646
Seelsorgetelefon Pirna	
In dringenden Anliegen erreichen Sie einen Pirnaer Pfarrer unter Tel. 03501 50 65 465	
Redaktion: Adéla Drechsel, Cornelius Epperlein, Magret Gärtner, Uta Haasemann, Michael Holzweiig und Burkhard Nitzsche, Fotos: Gemeinschaftswerks der Evangelischen Publizistik gGmbH; barrierefrei.de und privat Redaktionsschluss: 27.05.2024 Druck: Saxoprint DD; Auflage: 800 Exemplare;	

Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16, 14